



Die musikalischen Akteure begeistern beim musikalischen Auftakt zur Kirwa das Publikum. Den Abend moderieren die Zupfer-Moidln. Bild: krb

Zur Kirwa von Tansania angereist

Traditioneller Auftakt mit den Zupfer-Moidln – Viel Musik und lustige Texte

Neustadt/WN. (krb) Dies ist aber nur möglich, weil die Stadt diesen Abend seit vielen Jahren finanziert, und weil zwei Neustädter Urgesteine ihn organisieren: die Zupfer-Moidln Renate und Waltraud.

In den vergangenen Jahren waren es immer Gäste aus Franken, die die weiteste Anreise hatten. Heuer mussten sie sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben. Hildegard Witt war aus Tansania zur Kirwa nach Neustadt gekommen, um in ihrer Heimatstadt zu feiern.

Zum fünften Mal dabei

Sie alle erlebten ein Feuerwerk der guten Laune. Die „Vöichtacher Rucksack-Musi“, „De 3 Andern“ aus Burglengenfeld und die „Vierer Musi“ aus Etterzhausen übertrafen sich nicht nur beim Musik spielen, son-

dern auch beim Witze erzählen. Während die Rucksackmusikanten und das Quartett mit ihren Stücken „Hochzeitswalzer“, „Eigelsberger Marsch“ oder „Haslkreuther Polka“ rein instrumental unterwegs waren, hatten die Gäste aus Burglengenfeld auch lustige Texte zu bieten. Sie waren bereits zum fünften Mal in Neustadt und sind inzwischen auch aus Funk und Fernsehen bekannt.

Da werden die Besucher bei den Witzen von Franz Rappl immer wieder an das Neustädter Original Bepp Zupfer erinnert, und die Stücke „Nehmens an Alten“ oder „Leih ma doch dei G'sicht“ sind einfach immer wieder schön. Die „Zupfer-Moidln“ Renate und Waltraud führten gekonnt durch das Programm, stellten die Gruppen vor, erzählten

Witze und sangen auch, mit Unterstützung von Gerhard Reber am Akkordeon.

Singende Bürgermeister

Und dann stiegen auch noch die drei Bürgermeister der Kreisstadt auf die Bühne. Dabei machten Heribert Schubert, Heinrich Maier und Rupert Troppmann bei dem Lied „Da Paprika“ nicht einmal eine so schlechte Figur, natürlich mit Unterstützung von Renate und Waltraud.

Nach über drei Stunden bester Unterhaltung dankte Bürgermeister Troppmann den beiden Zupfer-Moidln mit einem Blumenstrauß für diesen gelungenen Abend. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Soll denn dös a Kirwa sa“ endete traditionell der Kirwa-Auftakt.